

## **step21 [Weiße Flecken] – Eine Zeitung für Geschichtskennntnis und Medienkompetenz**

*„In den Zeitungen des Dritten Reichs stand nicht, was war, sondern was Hitler und Goebbels gedruckt sehen wollten. step21 [Weiße Flecken] trägt nicht nur dazu bei, von der damaligen nationalsozialistischen Zensur und Propaganda verschüttete Erinnerungen frei zu legen. Es weckt das Bewusstsein, dass Medienfreiheit eine grundlegende Voraussetzung ist für Demokratie.“ // Prof. Dr. Gesine Schwan, Patin des Projekts step21 [Weiße Flecken]*

Die Zeitungslandschaft des Dritten Reiches war voller weißer Flecken und hetzerischer Propaganda. Auf Initiative von step21 gingen 15 Schülerredaktionen aus Deutschland, Polen, Tschechien und Österreich auf Spurensuche und recherchierten in ihrer nächsten Umgebung Ereignisse aus der Zeit des Nationalsozialismus bzw. der deutschen Besatzung, über die in der damaligen Presse gar nicht oder nur manipuliert berichtet worden ist. Aus den Ergebnissen ihrer Zeitzeugengespräche und Archivbesuche gestalteten die Teams in gemeinsamer Redaktion mit Historikern und Journalisten eine neue Zeitung.

Diese Zeitung setzt sich mit Ereignissen aus der Zeit des Nationalsozialismus auseinander, die vor „der eigenen Haustür“ stattgefunden haben und verleiht den letzten noch lebenden Zeitzeugen eine Stimme, erinnert auch an persönliche Schicksale, Mut und Widerstand. Grenzüberschreitend setzen sich die jugendlichen Redakteure damit für ein historisch bewusstes Miteinander und verantwortungsvollen Journalismus in Europa ein.

30.000 Exemplare der step21 [Weiße Flecken]-Zeitung werden Jugendeinrichtungen, Schulen und Gedenk- und Begegnungsstätten in allen beteiligten Ländern zur Verfügung gestellt. Ein von step21 entwickeltes Begleitheft für Pädagogen liefert Anregungen und Materialien zur Arbeit mit der Zeitung in Schule und Seminaren.

Das Herz der 36 Seiten umfassenden Zeitung bilden die Ergebnisse der Recherche der Nachwuchsjournalisten. Jedes Team hat eine eigene Seite gestaltet und berichtet mit Reportagen, Zeitzeugeninterviews und Kommentaren über ein historisches Thema und den Umgang damit in der NS-gelenkten Presse. Die Artikel der polnischen und tschechischen Jugendredaktionen finden sich auch in den jeweiligen Sprachen in der Zeitung.

„Das Recht, Mensch zu sein“ fordern die Schüler in ihrem gemeinsamen Leitartikel ein, Gast-Beiträge von prominenten Historikern und Journalisten wie Norbert Frei und Michael Naumann sowie eine Doppelseite zum Thema Rechtsextremismus in Europa bilden den weiteren Rahmen der Zeitung.

### **BESTELLMÖGLICHKEITEN**

Einzelne Exemplare sowie Klassensätze können bestellt werden unter:

<http://step21.de/Zeitung-und-Begleitheft-bestellen.1034.0.html>

**MEHR ÜBER DAS PROJEKT UND DIE PDF-VERSION DER ZEITUNG ZUM DOWNLOAD:**

<http://step21.de/weisseflecken>

KONTAKT ZU step21

Armin Krahl

Projektmitarbeiter step21 [Weiße Flecken]

Tel: +49 (0) 40 37 85 96 18 // Fax: Tel: +49 (0) 40 37 85 96 13

E-Mail: [krahl.armin@step21.de](mailto:krahl.armin@step21.de)

step21 - Initiative für Toleranz und Verantwortung, Steinhöft 7 ‚Haus am Fleet‘, 20459 Hamburg